



Kunstrasen



Kunstrasen gibt es bereits seit mehreren Jahrzehnten. Obwohl ursprünglich als Reaktion auf die Schwachpunkte des Naturrasens entwickelt, waren die ersten Kunstrasen nicht speziell für den Fussball konstruiert und bedeuteten dramatische Veränderungen für das Spiel. Aus diesem Grund wurde das Konzept, hochrangige Wettkämpfe auf künstlichem Bodenbelag durchzuführen nie wirklich von der Fussballwelt angenommen.

Der Durchbruch kam, als Hersteller begannen Beläge zu entwickeln, die speziell für den Fussball gedacht waren. Die jüngste Generation der künstlichen Bodenbeläge besteht aus grasartigen Fasern mit Sand/Gummi-Einstreugranulat, die auf einer Spezialunterlage befestigt sind. Diese Konstruktion hat sich bisher als am günstigsten für den Fussball erwiesen.

Klicken Sie auf einen der unten angeführten Links, um eine ausführliche Liste der Testmethoden und -kriterien zu sehen.

- [FIFA Quality Concept Handbook of Test Methods and Requirements for Artificial Football Surfaces \(PDF\)](#)
- [Annex A Test Kriterien \(PDF\)](#)
- [Ausgewählte Testlabors](#)



Spieloberflächen

Die FIFA befürwortet die Installation und Nutzung von Kunstrasen in Klimagebieten und Stadien, in denen Anbau und Pflege von Naturrasen schwierig sind. Viele Regionen der Welt leiden unter extremen Klimaverhältnissen und sind daher oft nicht in der Lage, angemessene Grasplätze zur Verfügung zu stellen. Darüberhinaus führt der Trend, zum gesteigerten Wohlbefinden der Zuschauer Stadien mit Dächern und steilen Tribünen zu bauen oft dazu, dass Kunstrasen die beste Lösung für eine Anlage ist.

Die jüngste Generation künstlicher Bodenbeläge verbindet die Vorteile von Spieleigenschaften, die mit denen des Naturrasen vergleichbar sind (inklusive gesteigerter Komfort und Sicherheit für die Spieler) mit einfacher Wartung und verlängerter Nutzung. Das FIFA-Qualitätskonzept dient dazu, diejenigen Produkte der jüngsten Generation zu identifizieren, die besonders für den Fussball geeignet sind.

Das FIFA-Qualitätskonzept für Kunstrasen wurde entwickelt, um die Qualität von Kunstrasen zu standardisieren, die Sicherheit der Spieler zu gewährleisten und Weiterentwicklungen in der Branche zu fördern.

FIFA-Qualitätskonzept

"Als Weltfussballverband haben wir die Pflicht, alle Bemühungen zur Verbesserung der Fussballausrüstung zu unterstützen", so FIFA-Präsident Joseph S. Blatter. Als Reaktion hierauf und auf den Trend, Fussball verstärkt auf Kunstrasenflächen zu spielen, wurde das Qualitätskonzept der FIFA bereits im Jahr 2001 auf Kunstrasenprodukte ausgedehnt.

Das FIFA-Qualitätskonzept für Kunstrasen ist ein strenges Qualitätsprüfungsprogramm für Fussballspielfelder, das Herstellern die Möglichkeit gibt, eine Lizenzvereinbarung für die Verwendung des prestigeträchtigen Gütesiegels FIFA RECOMMENDED zu unterzeichnen. Kunstrasenprodukte für Fussballfelder gibt es in unterschiedlichsten Ausführungen, von denen längst nicht alle für das Spiel selbst bzw. für die Gesundheit der Spieler vorteilhaft sind. Daher kann nur Kunstrasen, der den höchsten Qualitätsanforderungen entspricht, die begehrte Auszeichnung FIFA RECOMMENDED erhalten.

Das Qualitätskonzept ist mittlerweile seit über drei Jahren in Kraft. Weltweit wurden in dieser Zeit über 80 Kunstrasenplätze mit dem Gütesiegel FIFA RECOMMENDED gebaut. Viele davon befinden sich in städtischem oder kommunalem Besitz, da es für Städte und Gemeinden ein großer Vorteil ist, dass solche Kunstrasenplätze nahezu ununterbrochen bespielt und für Vereine zur Verfügung gestellt werden können. Auch viele große Fussballklubs wie Ajax Amsterdam, Glasgow Rangers, Boca Juniors, Deportivo La Coruña und FC Porto haben in ihren Trainingseinrichtungen Kunstrasenplätze mit dem Gütesiegel FIFA RECOMMENDED gebaut.

Mittlerweile werden auch Kunstrasenplätze in immer größeren Stadien eingebaut, wie beispielsweise im Finnair (Töölö)-Stadion von Helsinki, in dem bei der FIFA U-17-Weltmeisterschaft 2003 insgesamt zehn Spiele, darunter auch das Finale stattfanden. Das Turnier war somit das erste große FIFA-Turnier, das (teilweise) auf Kunstrasen ausgetragen wurde.

Die FIFA reagiert auf diese Entwicklung mit der Einführung eines diversifizierten FIFA RECOMMENDED-Gütesiegels. Ab 1. Juli 2004 gibt es demnach zwei verschiedene Qualitätsstufen. Die Einführung eines zweiten, noch anspruchsvolleren Qualitätsstandards, in dessen Entwicklung auch die Meinung von Spielern und Medizinern einfluss, wird die Beispielbarkeit und die Sicherheit weiter erhöhen.

Qualitätsstufen

Seit der Einführung des Qualitätskonzeptes für Kunstrasenplätze im Jahr 2001 haben viele führende Fussballklubs in aller Welt Trainingsplätze mit dem FIFA Gütesiegel FIFA RECOMMENDED gebaut und deren Vorteile kennen gelernt. In zahlreichen unterklassigen Ligen und auch im Amateurbereich werden mittlerweile auch Pflichtspiele auf solchen Plätzen ausgetragen. Die positive Einschätzung durch die meisten Spieler bestärkt immer mehr Klubs in ihren Planungen, auch in Stadien Kunstrasenplätze einzubauen. Die Fussballverbände sind gefordert, Wettbewerbe und Pflichtspiele auf Kunstrasen zuzulassen.

Auch das IFAB (International Football Association Board) erkennt die Fortschritte auf dem Gebiet der Kunstrasentechnologie an. Es wurde beschlossen, zum Juli 2004 Kunstrasenplätze in die Fussball-Spielregeln aufzunehmen. Im Zuge des Mandats des IFAB an die FIFA, allgemein gültige Richtlinien für Kunstrasen zu entwickeln, wurde das FIFA-Qualitätskonzept durch die Einführung des 2-Sternesystems für das Gütesiegel FIFA RECOMMENDED entsprechend erweitert. Basierend auf den Einschätzungen der Spieler, auf medizinischer Forschung und auf Testergebnissen sowie Informationen von der Industrie seit Einführung im Jahr 2001 wurde zusätzlich zum bereits bestehenden Standard (1 STERN) ein zweiter, noch anspruchsvollerer Standard (2 STERNE) definiert. Durch die Entwicklung dieses FIFA-Standards für höchste Ansprüche werden sich die Beispielbarkeit und die Sicherheit bei der Nutzung von Kunstrasenplätzen weiter erhöhen. Die Industrie wird neue Kunstrasenprodukte entwickeln, die noch näher an das Vorbild des Naturrasens heran kommen. Damit wird für den Profifussball in aller Welt die Qualität der Kunstrasenplätze weiter optimiert.

Mit der Segmentierung des FIFA Qualitätskonzeptes für Kunstrasen und der Einführung der beiden Gütesiegel FIFA RECOMMENDED 1 STERN und FIFA RECOMMENDED 2 STERNE werden sowohl die Bedürfnisse der Spieler als auch die aktuelle Marktsituation berücksichtigt.

Alternativ hierzu kann die Bezeichnung 'International Artificial Turf Standard' verwendet werden. Kunstrasenspielfelder, die diese Bezeichnung tragen, erfüllen die gleichen Anforderungen, wie Spielfelder mit dem Gütesiegel FIFA RECOMMENDED 1 STERN. Im Unterschied dazu wird jedoch für die Nutzung dieser Bezeichnung keine Lizenzgebühr fällig.

[FIFA Quality Concept Handbook of Test Methods and Requirements for Artificial Football Surfaces \(PDF\)](#)

[Annex A Test Kriterien \(PDF\)](#)

Das Qualitätskonzept besteht aus folgenden Testprozeduren:

Labortests

Um sich für eine FIFA-Lizenz zu qualifizieren, müssen die Produkte zuerst eine Reihe von rigorosen Tests unter Laborbedingungen durchlaufen. Die Labortests beinhalten Folgendes:

1. Identifikationstests
2. Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung
3. Widerstandsfähigkeit gegen Klimabedingungen
4. Reaktion des Spielers auf die Oberfläche
5. Reaktion des Balls auf die Oberfläche

Feldtests

Die Leistungsfähigkeit eines künstlichen Bodenbelags hängt zudem von der Verlegung selbst sowie von der Vorbereitung des Unterbaus und der Zusammensetzung der vorhandenen Bodenschicht ab. Aus diesen Gründen wird der Kunstrasen nicht nur im Labor getestet, sondern auch einer Reihe von Feldtests unterzogen. Die Feldtests beinhalten Folgendes:

1. Konstruktionstests
2. Reaktion des Spielers auf die Oberfläche
3. Reaktion des Balls auf die Oberfläche

Die Tests zur Reaktion von Spieler/Ball auf die Oberfläche werden sowohl im Labor als auch auf dem fertigen Spielfeld durchgeführt.

Alle Kunstrasenplätze, auf denen Qualifikationsspiele für den FIFA-Weltpokal™ oder die Olympischen Fussball-Turniere ausgetragen werden sollen, müssen außerdem den offiziellen Spielregeln entsprechen (weitere Informationen finden Sie in den [Spielregeln](#)), die das Erfüllen bestimmter zusätzlicher technischer Kriterien verlangen können.

Klicken Sie auf einen der unten angeführten Links, um eine vollständige Liste der FIFA RECOMMENDED-Installationen zu sehen.

- [FIFA RECOMMENDED-Installationen](#)

Ausgewählte Testlabors

Institute für Labor- und Feldtests

Labosport

Technoparc du circuit des 24 heures
Chemin aux Boeufs
72100 Le Mans
FRANCE
Telephone: +33-2 43 47 08 40
Fax: +33-2 43 47 08 28

Contact: Ing. Dominique Boisnard
E-Mail: bureau.labosport@wanadoo.fr
Web: www.labosport.com

ISA-Sport

Papendallaan 31
P.O. Box 302
6800 AH Arnhem
NETHERLANDS
Telephone: +31-26 483 46 25
Fax: +31-26 483 46 51

Contact: M.Sc. Franklin Versteeg
E-Mail: info@isa-sport.com
Web: www.isa-sport.com

Field Testing Institutes

IBV

INSTITUTO DE BIOMECÁNICA DE VALENCIA

Universidad Politécnica de Valencia
Edificio 9C
Camino de Vera s/n
E-46022 Valencia (SPAIN)
Telephone: + 34 96 387 91 60
Fax: +34 96 387 91 69

Contact: Juan Vicente Durá Gil
E-Mail: jvdura@ibv.upv.es
Web: www.ibv.org

ACOUSTO-SCAN PTY Ltd

2-4 Bedford St, Surry Hills
Sydney
Australia 2010
Telephone: +61 (0)2 9699 4092
Fax: +61 (0)2 9699 4091

Contact: Dr. John Dunlop

E-Mail: jdunlop@acoustoscan.com.au

Web: www.acoustoscan.com.au

Verwandte Themen

- [FIFA Guide für Kunstrasen](#)

[Klicken Sie hier, um das Dokument zum "Internationalen Kunstrasen-Standard" zu lesen \(PDF\)](#)

· Copyright © 1994 - 2004 FIFA. All rights reserved